

## Pressemitteilung

# Immobilienmarktbericht Ruhr 2019: Ruhrgebiet ist Zukunftsstandort für Investoren

Rasmus C. Beck, Geschäftsführer (Vorsitzender) der Business  
Metropole Ruhr GmbH (BMR):

„Für die Immobilienwirtschaft ist das Ruhrgebiet der  
Zukunftsstandort. Wegen Niedrigzinsen und abgegrasten A-  
Standorten eröffnen sich für unsere Standorte nun einmalig gute  
Perspektiven: Die Metropole Ruhr bietet geringe Kaufpreise,  
steigende Mieten und damit ein hervorragendes Risiko-Rendite-  
Profil. Gerade Büro- und Gewerbeimmobilien werden im Ruhrgebiet  
zunehmend stark nachgefragt. Die Region bietet schon heute in  
vielen Asset-Klassen die Opportunität von A-Standorten.“

DUISBURG. Der Immobilienmarkt im Ruhrgebiet hat sich 2018 sehr  
positiv entwickelt. Nur Berlin konnte im vergangenen Jahr mehr  
neuen Büroraum schaffen: Rund 257.000 Quadratmeter Mietfläche  
entstanden in der Metropole Ruhr neu. Der Büroimmobilienmarkt  
erzielte insgesamt ein Investitions-Volumen von rund 1,3 Milliarden  
EUR, also rund die Hälfte des gewerblichen Immobilien-  
Investmentmarktes in der Region insgesamt.

„Das Ruhrgebiet ist mit 16,9 Millionen Quadratmetern Mietfläche  
schon heute der zweitgrößte Büroimmobilienmarkt in Deutschland  
nach Berlin. Die Nachfrage nach Büroimmobilien wird im  
Ruhrgebiet weiter steigen, weshalb in einigen Lagen trotz  
moderater Kaufpreise und zahlreicher Neubauprojekte die Mieten  
deutlich anziehen werden“, so Rasmus C. Beck, Geschäftsführer der  
Business Metropole Ruhr (BMR) bei der Vorstellung des  
Immobilienmarktberichts Ruhr 2019. Die Marktsituation lockt  
zunehmend auch Anbieter von Flexible Workspaces in die Region:  
Unternehmen können hier in Großobjekten bestens ausgestatte  
kleinteilige Räume auch dauerhaft anmieten.

Einen Anstieg des Investoreninteresses stellt auch Sören Link,  
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, in seiner Kommune fest:  
„Herausragendes privatwirtschaftliches Engagement“, wie das von  
Torsten Toeller mit ‚Mercator One‘ oder Alexander Krankis  
‚Digitalkontor am Schwanentorufer‘, wird belohnt: Die Überhitzung

Benjamin Legrand  
Pressesprecher  
Tel: 0201 632488-24  
Fax: 0201 632488-99  
legrand@business.ruhr

Business Metropole Ruhr GmbH  
Am Thyssenhaus 1-3  
45128 Essen

Tel: +49 (0)201 632488-0  
Fax: +49 (0)201 632488-99  
www.business.ruhr  
info@business.ruhr

Konto: Sparkasse Essen  
IBAN: DE86 3605 0105 0000  
259275  
BIC: SPESDE3EXXX  
Sitz der Gesellschaft: Essen  
Amtsgericht Essen HRB 14140  
USt-IdNr.: DE207063718

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister Thomas Eiskirch  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Aufsichtsrats: Roland Mitschke  
Geschäftsführer: Rasmus C. Beck  
(Vorsitzender), Markus Schlüter



der A-Märkte hat Duisburg zu einem Hotspot für Investoren werden lassen. Bei uns gibt's Potenzial und Renditechancen. Das haben auch Investoren erkannt, die sich mehr und mehr für Duisburg interessieren.“

Die Metropole Ruhr wirbt deshalb in der kommenden Woche gezielt mit dem Slogan „Wer A sagt, muss jetzt B sagen“ um Investoren auf der wichtigen internationalen Immobilienmesse Expo Real in München. Der von der Business Metropole Ruhr neukonzipierte und organisierte Stand ist um ein Drittel größer als der im Vorjahr. Städte und Immobilienbranche des Ruhrgebiets präsentieren sich damit selbstbewusst mit dem größten Stand der gesamten Messe.

Mit dabei sind die Stadt Duisburg und Oberbürgermeister Sören Link: „Auf dem Areal ‚Am alten Güterbahnhof‘ wird in bester Verkehrslage eine innovative Verbindung von Wohnen und Arbeiten entwickelt, während im nördlichen Teil von ‚6-Seen-Wedau‘, umgeben von Wasser und Grün, ein 1A-Arbeitsumfeld für die Universität und forschungsaffine Start-ups entsteht. Wie Unternehmen das Stadtbild prägen, zeigt das neue Gebäude des Digitaldienstleisters Krankikom: das ‚Digitalkontor‘. Zum Hightech-Haus im Niedrigenergie-Standard gehören eine Solaranlage, Ladestationen für Elektroautos und modernste Netzwerktechnik. All das zeigt: ‚Duisburg ‚kann‘ Zukunft und Duisburgs Zukunft wird heute von uns gestaltet – smart, mit Dynamik und überzeugendem Gesamtkonzept.“

Bauherr und Digital-Unternehmer Alexander Kranki investiert zum zweiten Mal in Duisburg: „Es ist spannend zu sehen, was sich hier in der Region entwickelt hat. Wir waren eines der ersten Unternehmen am Innenhafen, nun sind wir es an der Schnittstelle zwischen Innenstadt und Hafen. Das Digitalkontor vollständig zu vermieten, ist ein Selbstläufer.“

[Link direkt zum Immobilienmarktbericht Ruhr 2019:](https://business.metropoleruhr.de/immobilienklassen)

<https://business.metropoleruhr.de/immobilienklassen>

[Link zu aktuellen Immobilienprojekten in Duisburg:](https://www.duisburg-update.de)

<https://www.duisburg-update.de>

